

Devisentelegramm

02.12.2024

08:26

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0521	1,0523	EUR / AUD	1,6171	1,6183	EUR / HUF	414,13	414,57
EUR / GBP	0,8283	0,8287	EUR / NZD	1,7805	1,7822	EUR / CNH	7,6579	7,6601
EUR / CHF	0,9300	0,9307	EUR / HKD	8,1866	8,1886	GBP / USD	1,2697	1,2702
EUR / JPY	158,03	158,07	EUR / SGD	1,4132	1,4144	USD / CHF	0,8839	0,8844
EUR / CAD	1,4755	1,4760	EUR / TRY	36,5247	36,5432	USD / JPY	150,18	150,22
EUR / SEK	11,5185	11,5233	EUR / THB	36,2448	36,2728	USD / CAD	1,4024	1,4028
EUR / NOK	11,6574	11,6640	EUR / CZK	25,253	25,269	AUD / USD	0,6502	0,6506
EUR / DKK	7,4579	7,4602	EUR / PLN	4,2975	4,2991	NZD / USD	0,5904	0,5908

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0593-95	1,0544-46	1,0553-55	
New York	1,0583-85	1,0541-43	1,0574-76	
Tokio	1,0586-88	1,0515-17		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,0520 USD in die neue Woche, nachdem der Tageshöchstkurs am Freitag bei 1,0594 USD gehandelt wurde. Die Teuerung im Euro-Raum zieht wieder an. Die Preise für Waren und Dienstleistungen der 20-Ländergemeinschaft erhöhten sich im November um durchschnittlich 2,3 Prozent binnen Jahresfrist, wie das EU-Statistikamt Eurostat am Freitag mitteilte. Nach einer Inflation von 2,0 Prozent im Oktober und 1,7 Prozent im September liegt die Rate nun wieder über dem von der Europäischen Zentralbank angestrebten Ziel von 2,0 Prozent. Steigende Inflationsraten, eine konjunkturelle Abschwächung, politische Unsicherheiten in Europa und den USA und der russische Angriffskrieg erschweren die anstehenden Entscheidungen der Notenbanken. Trotz dieser Gemengelage wird die EZB mit großer Wahrscheinlichkeit den Leitzins Mitte Dezember zum vierten Mal in diesem Jahr reduzieren. Marktteilnehmer an den Zinsmärkten erwarten, dass die Währungshüter den Einlagenzins um weitere 25 Basispunkte auf dann 3,0 Prozent senken werden. Allerdings gibt es im Rat unterschiedliche Meinungen über Umfang und Tempo für das kommende Jahr. Auch das Wachstum der Schweizer Wirtschaft hat im dritten Quartal nachgelassen. Das BIP stieg im Vergleich zum Vorquartal nur noch um 0,2 Prozent. Für das gesamte Jahr geht die Regierung früheren Angaben zufolge von einem BIP-Anstieg von 1,2 Prozent aus. Die Schweizer Konjunktur spürt nach Einschätzung der Schweizerischen Notenbank die Schwäche der deutschen Industrie. „Gerade Deutschland sei schließlich ein wichtiger Handelspartner der Schweiz“, sagte SNB-Präsident Martin Schlegel bei einer Versammlung der Bundesbank in Frankfurt.

EURUSD konnte den Widerstand bei 1,06 USD-Marke nicht durchbrechen und tendiert schwächer bei 1,0520 USD. Bei einem nachhaltigen Durchbrechen der oberen Marke liegt der nächste Widerstand bei 1,0655 USD. Abgebende Notierungen treffen bei 1,0455 USD auf eine Unterstützung.

EURGBP startet schwächer bei 0,8285 GBP. Weiter abgebende Notierungen könnten bei 0,8260 GBP auf eine Unterstützung treffen. Der nächste Widerstand ist bei 0,8445 GBP lokalisiert.

EURCHF liegt am frühen Morgen bei 0,9300 CHF. Die Marken 0,9230 CHF auf der Unterseite und 0,9580 CHF auf der Oberseite haben weiterhin Bestand.

EURJPY startet heute Morgen bei 158,05 JPY. Bei weiteren Kursabgaben trifft das Währungspaar bei 158,10 JPY auf eine Unterstützung. Der nächste Widerstand ist hingegen bei 167,90 JPY lokalisiert.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
09:55	DE	Einkaufsmanagerindex für das verarb. Gewerbe	November	43,2	43,2
10:00	ER	Einkaufsmanagerindex für das verarb. Gewerbe	November	45,2	45,2
11:00	ER	Arbeitslosenquote, %	Oktober	6,3	6,3
15:45	US	Einkaufsmanagerindex für das verarb. Gewerbe	November	48,8	48,8
16:00	US	ISM-Index	November	47,6	46,5
22:30	US	Rede von New York Fed-Präsident Williams			